

## Neue Technologien erobern das biotechnologische Praktikum - Einsatz von Virtual Reality (VR)



Herr Jovic überwacht den virtuellen Zusammenbau durch einen Auszubildenden



Schülerin beim Zusammenbau



Schrauben drehen im virtuellen Raum

Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Biotechnologie im zweiten Ausbildungsjahr sammelten letzte Woche neue Erfahrungen. Im biotechnologischen Praktikum begaben sie sich zum ersten Mal in ein virtuelles Fermentationslabor. Ziel war es, in einem computergenerierten Raum den Zusammenbau eines Laborfermenters der Fa. IKA zu üben.

Die Auszubildenden reagierten teils mit Begeisterung, teils mit Skepsis auf diese neue Herausforderung. Doch nach der Einführung durch Herrn Jovic von der Fa. IKA und Herrn Dr. Wendenburg von der LSH, gingen die Auszubildenden die Aufgabe an.

Nach dem Aufsetzen der VR-Brillen war nach kurzer Zeit bei allen die reale Umgebung vergessen und die Aufgabe den Fermenter zusammenzubauen stand im Mittelpunkt.

Trotz mancher Hürde, wie dem virtuellen Drehen von Schrauben, schafften alle diese Herausforderung.

Im Anschluss an die virtuelle Übung ging es an den realen Fermenter. Für viele war es überraschend, dass der Fermenter und seine Teile in der virtuellen wie in der realen Welt gleich aussahen. Dank den neuen Erfahrungen aus dem virtuellen Fermentationslabor konnten sie den realen Fermenter besser verstehen.

Die Lehrkräfte der Landwirtschaftlichen Schule gehen davon aus, dass die Nutzung von VR-Technologien den Unterricht auf eine neue Stufe heben und den Auszubildenden den Zugang zur Fermentertechnik erleichtern wird.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Jovic und der Fa. IKA die die notwendige Hard- und Software freundlicherweise bereitgestellt hat.

Wenn alles planmäßig verläuft, werden wir in Zukunft regelmäßig mit den Auszubildenden diese neue Technologie im Unterricht nutzen.